

Düsseldorf, den 6. September 2022

Pressemitteilung

Persönliches Budget: Ausstellung und Diskussion auf der Rehacare Düsseldorf

Am Samstag, den 17. September 2022 zeigt das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf von 13 bis 14 Uhr auf der Rehacare in Düsseldorf – der weltweit größten Fachmesse für Rehabilitation und Pflege – eine Ausstellung zum Persönlichen Budget und lädt zu einer Diskussionsrunde ein. Die Veranstaltung findet im Treffpunkt Rehacare in Halle 6, Stand E 25, statt.

Das Persönliche Budget ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Hilfebedarfe individuell zu planen und zu organisieren. In einem Impulsvortrag stellt das KSL Düsseldorf das Persönliche Budget vor. In einer anschließenden Runde sprechen Jürgen Langenbacher (Themenverantwortlicher für das Persönliche Budget in der Eingliederungshilfe beim Landschaftsverband Rheinland), Isabell Rosenberg (Assistenznehmerin, Beraterin bei der EUTB Krefeld & bei ibk kubia) und Tanja Triebel (Assistenznehmerin) über Vorteile und Herausforderungen des Persönlichen Budgets. Iris Colzman, Leiterin des KSL Düsseldorf, moderiert.

Parallel dazu zeigt das KSL Düsseldorf im Treffpunkt Rehacare eine Ausstellung. Sie präsentiert den Besucher*innen auf 15 Elementen fachliche Informationen zum Persönlichen Budget. Menschen, die das

Budget nutzen, erzählen von ihren Erfahrungen. Zudem berichten Mitarbeiter*innen der Landschaftsverbände von Nordrhein-Westfalen und einer unabhängigen Beratungsstelle von ihrer Arbeit und empfehlen das Persönliche Budget als ein wichtiges Instrument für ein selbstbestimmtes Leben.

Eine Gebärdensprachdolmetscherin ist vor Ort. Der Zutritt ist mit der normalen Messe-Eintrittskarte möglich.

Weitere Infos:

www.rehacare.de/de/Besucher/Fachforen/TREFFPUNKT_REHACARE

<https://ksl-duesseldorf.de/de/themen/47/personliches-budget>

Zum Hintergrund: Das Persönliche Budget

Das Persönliche Budget ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Hilfebedarfe individuell zu planen und zu organisieren. Sie können sich den benötigten Geldbetrag für ihren Unterstützungsbedarf vom Leistungsträger auszahlen lassen und damit auf eine selbstbestimmte Art und Weise die jeweils erforderliche Unterstützung organisieren.

Bei der Inanspruchnahme eines Persönlichen Budgets nehmen Menschen mit Beeinträchtigung eine andere Rolle ein, nämlich die der Kundin oder des Kunden und treten damit aus der Rolle einer zu versorgenden Person heraus. Als Kundin oder Kunde haben Menschen mit Beeinträchtigung deutlich mehr Einfluss auf die Gestaltung und Organisation ihres Unterstützungsbedarfes. Welche Unterstützungsmaßnahme wird wann, von wem und auf welche Art und Weise geleistet – als zahlende Kundin oder zahlender Kunde können Menschen mit Beeinträchtigung selbstbestimmt verhandeln und auswählen.

Bildmaterial:

Bild 1 und 2: Elemente der Ausstellung zum Persönlichen Budget
(Urheberrecht: KSL Düsseldorf)

Mögliche Bildunterschrift: Die Ausstellung präsentiert fachliche Informationen zum Persönlichen Budget und lässt Menschen zu Wort kommen, die das Budget nutzen.

Pressekontakt KSL Düsseldorf:

Susanne Schulte-Mausbeck

Grafenberger Allee 368

40235 Düsseldorf

Telefon: 0152 0940 60 68

Telefax: 0211 698 713 21

E-Mail: schulte-mausbeck@ksl-duesseldorf.de

Web: www.ksl-duesseldorf.de

Wer wir sind: Das KSL Düsseldorf

So geht Vielfalt! Als Teil des KSL-Netzwerkes in NRW setzen wir uns für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen im Regierungsbezirk Düsseldorf ein. Regional liegt unsere Stärke in unserem Netzwerk vor Ort.

Die Themen des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL)

Düsseldorf im Überblick:

- Juristische Beratung
- Persönliches Budget
- Inklusive Gesundheitsversorgung

- Seminare zur politischen Partizipation
- Unterstützung der Beiratsarbeit
- Bewusstseinsbildung
- Kulturprojekt »KulturTandem«
- Vernetzung, Schulung, Beratung

Die Förderung des KSL Düsseldorf erfolgt aus Landesmitteln sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.